

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. September 2022 14:14

Zitat von Frapper

Deine Interpretationsweise deckt sich einfach nicht mit dem üblichen Gebrauch, mit dem man zwangsweise im Leben zu tun hat. Deswegen ist es schlicht ungewöhnlich und es stellt sich die Frage, woher es stammt.

Nein, diese Frage stellt sich mir nicht.

Zitat von Frapper

Ich stelle vielmehr fest, dass auch Frauen sich und andere Frauen ständig mit der Grundform bezeichnen.

Ich nicht. Siehe oben. Was ich feststelle, ist im Gegenteil, dass immer häufiger gegendert wird.

Zitat von Frapper

Wenn also die sprachliche Zugewinn gen Null geht, muss man sich fragen, warum es bei manchen trotzdem so einen Anklang findet. Da ist für mich schon klar, dass es dazu dienen kann, politische (linke) Gesinnung zu kommunizieren (sogar innerhalb der einzelnen Formen: Doppelnennung/Binnen-I vs Sonderzeichen), sich gegen möglich Angriffe zu schützen, Tugendsignalisierung, klassisches Mitläufertum usw.

Wow, interessante Thesen stellst du da auf!